

Der Oberhasler

Forum Meiringen

Das Forum Meiringen befürwortet die Pflegeinitiative und die Änderung des Covid-19-Gesetzes. Für die Justiz-Initiative gibt sie Stimmfreigabe. Es sei eine Tatsache, die allseits unbestritten sei, dass es in unserem Gesundheitswesen an Pflegepersonal mangelt, schreibt das Forum Meiringen in seiner Parolenfassung. Dieser Pflegepersonal-mangel werde heute nur durch zahlenmässig wesentliche Anstellungen von ausländischem Pflegepersonal etwas gedämpft. Dies könne definitiv nicht die Lösung sein. «Ein Hauptproblem besteht darin, dass jährlich aktuell viel zu wenig Pflegepersonal ausgebildet wird. Momentan sind 11'000 Stellen in der Pflege derzeit unbesetzt, und bis 2029 werden 70'000 zusätzliche Pflegekräfte benötigt. Vier von zehn Pflegenden verlassen heute frühzeitig ihren Beruf», so das Forum Meiringen. Auch der indirekte Gegenvorschlag des Parlaments anerkenne diesen Mangel und wolle wie die Initiative die Ausbildungskapazitäten ebenfalls stark erhöhen. Doch sehe die Pflegeinitiative zusätzlich vor, die Rahmenbedingungen wesentlich zu verbessern, was eine Qualitätssteigerung und bessere Patientensicherheit erreiche. Das Forum Meiringen ist der Ansicht, dass nur so die Anstrengungen und Investitionen im Bereich Ausbildungskapazitätserhöhung nachhaltig zum Tragen kommen werden.

Das heutige Wahlsystem hat wie das vorgeschlagene Losverfahrenssystem seine Vor- und Nachteile, findet das Forum Meiringen. Die bisherige freiwillige Proporzwahl nach Parteienstärke habe sich einigermaßen bewährt, mit dem Nachteil der Verbindung aller Bundesrichter und -richterinnen zu ihrer Partei, die sich allerdings bei der Rechtsprechung im Normalfall kaum markant auswirke. Der Proporz habe zudem den Vorteil, dass die ganze Breite an Weltanschauungen, Regionen und Geschlechtern am Gericht angemessen vertreten sei, so das Forum Meiringen. Das neu vorgeschlagene System bestehe durch die Loslösung von einer Parteienwahl und dem Vorschlag einer politisch unabhängigen Fachkommission. Die vorgeschlagene Amtsdauer ohne Wiederwahl bis maximal fünf Jahre nach dem Pensionsalter wurde im Plenum kontrovers diskutiert. Schliesslich entschied man sich für die Stimmfreigabe.

Das Forum Meiringen sagt Ja zur Änderung des Covid-19-Gesetzes. Damit werde das Total aller Einschränkungen minimiert. Zudem ermögliche es den Behörden, mit geeigneten und verhältnismässigen Massnahmen die Pandemie zu bewältigen, so das Forum Meiringen. Und: Das Gesetz sei durch das Parlament demokratisch abgesegnet, es werde weder die Macht des Bundesrates ausgebaut noch sei es die Grundlage für eine elektronische Massenüberwachung, wie die Gegner des Gesetzes behaupten würden. Dabei sei der Datenschutz beim Contact Tracing sowie beim Covid-Zertifikat sehr datenschutzfreundlich, findet die Partei. «Bei einem Nein zu diesem Gesetz würden verschiedene Unterstützungsmassnahmen wie wirtschaftliche Unterstützung für Kulturschaffende sowie der Schutzschirm für Veranstaltungen auf dem Spiel stehen», schreibt das Forum Meiringen. Dass die Pandemie die Gesellschaft mehr und mehr spaltet und dies auch ein ernstzunehmendes Problem darstellt, wurde im Plenum ebenfalls diskutiert.